

Leidenschaftliche Amateure: ASO München rockt Orchesterwettbewerb!

Das Akademische Sinfonieorchester München nimmt am Deutschen Orchesterwettbewerb teil, geleitet von Carolin Nordmeyer.



München, Deutschland - Das Akademische Sinfonieorchester München (ASO) hat sich fest vorgenommen, beim Deutschen Orchesterwettbewerb kräftig zu punkten. Unter der Leitung von der talentierten Dirigentin **Carolin Nordmeyer**, die bereits seit 2013 die künstlerische Verantwortung für das Orchester trägt, bereiten sich die rund 60 bis 80 Musiker intensiv auf ihren Auftritt vor. Die Proben finden jeden Dienstagabend statt und bringen leidenschaftliche Amateure aus unterschiedlichsten Berufen zusammen – ob aus Kanzleien, Praxen oder Architekturbüros, die alle eine große Begeisterung für die Musik eint.

Für den Wettbewerb hat sich das ASO ein anspruchsvolles

Programm zusammengestellt, das in etwa 20 Minuten gefasst ist
ein deutlicher Unterschied zu den klassischen Konzerten, die
üblicherweise über 90 Minuten dauern. Die Musikerinnen und
Musiker arbeiten daher gründlich und detailverliebt an ihrer
Darbietung, die den letzten Satz aus Brahms' vierter Symphonie
sowie die Feuervogel-Suite von Strawinsky umfasst. **BR-
Klassik** hebt hervor, dass solche intensive Vorbereitungen nicht
nur für den Wettbewerb, sondern auch darüber hinaus eine
große Motivation für die Ensemblemitglieder darstellen.

Eine Dirigentin mit Leidenschaft

Carolin Nordmeyer wurde 1975 in Freiburg geboren und wuchs
in einer musikalischen Umgebung auf. Früher gehören Klavier,
Geige, Bratsche und Horn zu ihrem Repertoire. Nach ihrem
Hornstudium in Detmold setzte sie ihr Dirigierstudium fort und
schloss ein Stipendium am Conservatoire National de Musique in
Paris ab. In ihrer bisherigen Laufbahn als Dirigentin hat sie
zahlreiche Werke geleitet, darunter große Opernproduktionen
und zahlreiche Jugend- und Familienkonzerte, und widmet sich
leidenschaftlich der Musikvermittlung und der Arbeit mit
Amateuren und Jugendlichen. Besonders wichtig ist ihr auch das
Engagement für Juliorchester, die als geschützter Raum für
junge Talente fungieren, wie sie selbst betont.

Nordmeyer ist überzeugt, dass die Zukunft der Orchesterwelt
vielversprechend aussieht. Ein entscheidender Punkt ist hier der
Zusammenhalt der Orchestermmitglieder, den sie auch in ihren
Jugendorchestern erlebte. Hier ist der Wettbewerb nicht nur eine
Bühne für die junge Generation, sondern fordert in besonderem
Maße die Kreativität und den Teamgeist.

Herausforderungen und Chancen

Der Deutsche Orchesterwettbewerb ist auch eine Gelegenheit
für junge Musiker, ihr Können zu zeigen und sich mit
Gleichgesinnten zu messen. Die letzte Zeit war jedoch für die
Musikschaffenden eine Herausforderung. Insbesondere in der

Zeit nach Corona gab es häufig Vakanzen in Orchestern, was die Zusammenstellung eines echten Sinfonieorchesters erschwerte. Doch mit einem neuen und passenden Repertoire für kleinere Besetzungen wird der Zusammenhalt gefördert und die Motivation, regelmäßig zu proben, gesteigert. **Der Jugendorchesterpreis** unterstützt junge Musiker dabei, sich kreativ zu entfalten, und bietet ihnen umfassende Unterstützung durch Coaching und Materialien.

Auch wenn die Töne im Konzertsaal nicht immer leicht zu treffen sind, zeigt sich die gesamte Orchesterszene stark und voller Elan. Das ASO München zählt mit seiner Teilnahme einmal mehr zu den Leuchtpunkten dieser Vielfalt und beweist eindrucksvoll, dass die Leidenschaft für die Musik alle Generationen verbindet und inspiriert.

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.br-klassik.de • carolin-nordmeyer.com • www.jugendorchesterpreis.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de